



Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts

Lehrsprache: Deutsch

Zulassungsfrei

Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen



Allgemeine

Zugangsvoraussetzungen:

www.uol.de/stud/629

Sprachkenntnisse:

Deutsch Muttersprache oder DSH 2

Bewerbung

Bewerbungsschluss: 15. Oktober

ggf. früherer Bewerbungsschluss des zweiten Faches

Deutsche Hochschulzugangsberechtigung:

Online-Bewerbung

www.uol.de/studium/bewerben/bachelor

EU- bzw. internationale Bewerbungen:

www.uol.de/en/application/international-students/bachelor

Impressum

Zentrale Studien- und Karriereberatung, Dezernat 3

Stand: 06/2023, jährlich geprüft

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Für studienbezogene Inhalte ist die Fachstudienberatung verantwortlich

Kontakt

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung Niederdeutsch

www.uol.de/fachstudienberatung

Fachschaft Germanistik

www.uol.de/germanistik/fachschaft

fsgermanistik@uol.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studien- und Karriereberatung

www.uol.de/zskb

Erste Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

InfoLine Studium

Tel +49 441 798 – 2728

studium@uol.de

Besuchsanschrift

StudierendenServiceCenter – SSC

Campus Haarentor, Gebäude A12

26129 Oldenburg

www.uol.de/studium/service-beratung

Weitere Informationen

Internetseite Niederdeutsch

www.uol.de/germanistik/studium

www.uol.de/germanistik/studium/zwei-faecher-bachelor-nieder-deutsch

www.uol.de/germanistik/niederdeutsch

Studienangebot Uni Oldenburg

www.uol.de/studium/studienangebot

Angebote für Studieninteressierte

www.uol.de/studium/studieninteressierte

Studienfinanzierung

www.uol.de/studium/finanzierung

Lehramt mit Bachelor und Master

www.uol.de/studium/lehramt

Möglicher Auslandsaufenthalt

www.uol.de/wege-ins-ausland

Carl von Ossietzky
**Universität
Oldenburg**

Niederdeutsch



Zwei-Fächer-Bachelor

Niederdeutsch (B. A.)

Die Regionalsprache Niederdeutsch wird von ca. drei bis fünf Millionen Menschen in Norddeutschland und darüber hinaus gesprochen. Mit der Sprache, ihrer Literatur sowie mit ihrem Erwerb und ihrer Vermittlung in Bildungskontexten beschäftigt sich das Studienfach Niederdeutsch. Als einzige bietet die Universität Oldenburg die Möglichkeit, das Fach im Bachelor zu studieren.

Im Studium setzen sich Studierende mit dem Status der Sprache in Geschichte und Gegenwart auseinander und lernen, sprachliche und literarische Phänomene des Niederdeutschen methodisch geleitet zu analysieren und kulturell einzuordnen. Darüber hinaus lernen sie, das angeeignete Fachwissen zu vermitteln und eigene Untersuchungsergebnisse adäquat zu präsentieren. Mit dem Besuch sprachpraktischer Übungen erwerben Studierende ferner die Fähigkeit, Niederdeutsch zu verstehen und zu sprechen.

Sprachkenntnisse

Niederdeutsche Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Kenntnis einer Fremdsprache ist für das erfolgreiche Studium dringend empfohlen.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Eine Weiterqualifizierung ist durch ein Masterstudium möglich. Die Universität Oldenburg bietet die Fachmaster Germanistik oder Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache an. Darüber hinaus sind nach dem Bachelorabschluss folgende Tätigkeitsfelder denkbar:

- außerschulischer Bildungsbereich, Erwachsenenbildung
- Medien- und Verlagswesen (Presse, Rundfunk, Fernsehen, Buch)
- Kulturbereich (Theater, Literaturgesellschaften)

Geplantes Schulfach Niederdeutsch

Es ist geplant, an das Bachelorstudium anschließende Master of Education-Studiengänge mit dem Ziel Lehramt an Gymnasien bzw. an Haupt- und Realschulen einzurichten, die herausragende Chancen für das neu einzurichtende Unterrichtsfach Niederdeutsch an niedersächsischen Schulen eröffnen.*

Studienaufbau



Der Zwei-Fächer-Bachelor Niederdeutsch kann wahlweise voraussichtlich mit dem Berufsziel Schule* oder einem außerschulischen Berufsziel studiert werden.

*Informationen zum Planungsstand erhalten Sie bei der Fachstudienberatung

Studieninhalte

Das Studium des Faches Niederdeutsch umfasst vier Bereiche:

In der **Sprachpraxis** üben die Studierenden, Sachtexte und literarische Texte zu lesen und zu verstehen und niederdeutschen Radio- und Fernsehbeiträgen zu folgen. Sie erwerben die Fähigkeit, sich mündlich in Alltagssituationen zu verständigen und in Diskussionen ihre Meinung darzulegen. Sie lernen, kurze Mitteilungen zu schreiben wie auch schriftlich ein Problem zu erörtern.

Die **Sprachwissenschaft** bietet einen Überblick über den Wandel der niederdeutschen Sprache vom Altniederdeutschen über das Mittelniederdeutsche bis zum Neuniederdeutschen. Weitere Schwerpunkte bilden die dialektale Gliederung des heutigen Niederdeutschen im Bereich von Aussprache, Wortschatz und Grammatik, der Kontakt des Niederdeutschen mit dem Hochdeutschen und Friesischen im Rahmen von Mehrsprachigkeit sowie der Schutz der Regional- und Minderheitensprachen in Norddeutschland.

In der **Literaturwissenschaft** gewinnen Studierende einen Überblick über die Geschichte der niederdeutschen Literatur von den Anfängen im 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart und über die Textsorten und Medien, in denen die niederdeutsche Sprache produktiv geworden ist. Sie lernen die Sprachgeschichte als Bedingungsfaktor von Literatur kennen, setzen sich mit dem Verhältnis der niederdeutschen zur hochdeutschen Literatur auseinander und erarbeiten sich so einen Begriff von niederdeutscher Literatur. Diese lernen Studierende zum Beispiel als mehrsprachige Literatur zu analysieren und historisch-kulturell zu verorten.

Die **Fachdidaktik** Niederdeutsch arbeitet an der Schnittstelle einer Zweitsprach- und einer Fremdsprachdidaktik. Hier erwerben Studierende sprach- und literaturdidaktische Kompetenzen und Methoden. Dazu gehören einerseits die sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben und Sprachmittlung und andererseits das literarische Lesen. Darüber hinaus werden mit Blick auf die soziologischen und pädagogischen Bedingungen von Lerngruppen in Schulen Förder- und Vermittlungsmethoden diskutiert und entwickelt.